

schulblatt 14

Informationen aus der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

24. September 2015

auch
als pdf im
Internet

EDITORIAL

Liebe Eltern,

„Ein herzliches Willkommen allen Schülern und Eltern der unserer“ war in der letzten Ausgabe des Schulblattes zu lesen. Sicherlich hat der eine oder andere gedacht: In was für eine Schule habe ich denn mein Kind da gegeben, die können ja nicht mal richtige Überschriften formulieren....?! Zur Beruhigung sei gesagt: Doch, wir können es eigentlich, hat nur dieses Mal nicht geklappt. Warum? Wissen wir auch nicht! Ist aber doch auch egal, oder?

Nicht egal ist allerdings, dass bei der Klasse von Frau Lichtenberg zwar alle neuen Schüler auf dem Foto (mehr oder weniger) zu sehen waren, aber darunter zwei Namen fehlten. Das ist der modernen Übermittlungstechnik zuzuschreiben, die manchmal dann doch nicht so vollkommen ist. - Also: Ein herzliches Willkommen auch an Konstantin Barthel und Martha Baumann! Ihr gehört selbstverständlich ebenso in die Klasse 1a.

Leicht reumütig grüßt
Jörn Rüter

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Liebe Eltern,

im Rahmen der JUGENDTAGUNG des WaldorfsV finden in den nächsten Tagen drei interessante öffentliche Vorträge in unserer Aula statt, zu denen Sie herzlich eingeladen sind.

Samstag, 26. September 2015, 10:30 - 12:00 Uhr, Aula

Vortrag „Herausforderungen für Waldorfschulen“ von Valentin Hacken

Valentin Hacken, ehem. Vorstand und Geschäftsführer der WaldorfsV – Bundesschülerrat der Freien Waldorfschulen, Studium der Philosophie / Neuen Deutschen Literatur in Freiburg i. Br., derzeit Studium der Rechtswissenschaften in Halle / Saale. Arbeitet als freier Autor u.a. für die Magazine Erziehungskunst und Tonic, ehrenamtlich bei "Halle gegen Rechts" - Bündnis für Zivilcourage, Stipendiat der Studienstiftung des dt. Volkes.

In seinem Vortrag widmet sich Valentin Hacken einer kritischen Betrachtung der Grundlagen der Waldorfpädagogik. Er wird darlegen, welchen allgemeinen Herausforderungen sich Bildungsinstitutionen heute stellen müssen. Abschließend versucht er der Frage nachzugehen, welche Art von Bildung dem Ideal der „Erziehung zur Freiheit“ wirklich gerecht werden könnte.

Samstag, 26. September 2015, 19:15 - 20:45 Uhr, Aula

Vortrag „Markt.Macht.Mensch“ von Rainer Voss

Rainer Voss, geb. 1959, studierte nach seiner Banklehre Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln. 1986 begann er eine Karriere im Investment Banking und arbeitete bis 2008 für diverse europäische Investmentbanken. Anschließend war er an verschiedenen Projekten einer großen deutschen Stiftung beteiligt.

Im Jahr 2011 traf er den Filmemacher Marc Bauder und drehte mit ihm zusammen den Dokumentarfilm Master of the Universe, der 2013 das Festival von Locarno und 2014 den Europäischen Filmpreis als beste Doku gewann.

Heute steht er seiner Vergangenheit kritisch gegenüber und beleuchtet als Insider die heutigen Finanzmärkte und die Folgen wirtschaftlichen Handelns.

Sonntag, 27. September 2015, 09:30-10:15 Uhr, Aula

Lesung aus dem Buch „Was fehlt, wenn alles da ist?“ von Philip Kovce

Philip Kovce, 1986 geboren, ist freier Autor. Er studierte Wirtschaftswissenschaften und Philosophie in Witten und Berlin, forscht am Basler Philosophicum sowie am Wittener Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre und Philosophie und ist Mitglied des Think Tank 30 des Club of Rome. 2006 gründete er mit anderen die Bürgerinitiative bedingungsloses Grundeinkommen in Berlin und publiziert seither immer wieder zum Thema.

In seinem neuerschienenen Buch „Was fehlt, wenn alles da ist?“ zeichnet er ein Zukunftsszenario einer Gesellschaft, für die das Bedingungslose Grundeinkommen Realität ist.



ICH WAR.
ICH BIN!
WER WERDE ICH SEIN?

23 Bundesschülerratstagung der WaldorfsV
25.-27. September 2015

KLEINANZEIGEN

Osteopathie bei Asthma bronchiale // Mein Name ist Kristina Eben. Ich bin ehemalige Schülerin dieser Schule und arbeite seit vielen Jahren als Krankengymnastin mit Kindern. Zurzeit befinde ich mich in einer Weiterbildung zur Osteopathin im 4. Studienjahr und führe für meine Bachelor-Arbeit eine Studie durch, in der bei Kindern und Jugendlichen mit Asthma bronchiale die Wirksamkeit einer osteopathischen Behandlung untersucht werden soll. Für diese Studie suche ich Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 18 Jahren. Der zeitliche Aufwand beträgt drei Behandlungen á 45 Minuten sowie ein Informations- und ein Abschlussgespräch in Volksdorf, selbstverständlich entstehen Ihnen keine Kosten.

Ich würde mich freuen von Ihnen zu hören.

Info: Info an: k.eben@web.de / mobil: 0173 - 23 30 983 oder in der Praxis Ute Petersen: 23 99 47 84.

Praktikumsplatz für Handwerkspraktikum? // Wer hat Interesse im Zuge des Handwerkspraktikums den Beruf des „Gestalters /der Gestalterin für visuelles Marketing“ (Schaufensterdekorateur/in) kennen zu lernen?

Infos: Christine Lohmann / Tel.: 0179 - 2330655 / Email: lohmann@fuenf59.de

Naturheilkunde und Rhythmische Einreibungen // In meiner Praxis in Hamburg-Winterhude arbeite ich als Heilpraktikerin mit Erwachsenen und Kindern. Die Naturheilkunde fasziniert mich täglich aufs Neue und bietet eine Vielfalt an Möglichkeiten die Selbstheilungskräfte zu stärken. Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf.

Info: Karolin Schwenecke / Tel.: 040 - 608 109 28 // www.karolin-schwenecke.de

Laute gesucht? // 6 Saiten Laute mit Gitarrenstimmung abzugeben. Schülerinstrument im Leinenbeutel. Verleih oder Kauf.

Info: Sebastian Quint / Tel.: 0176 - 48111848 / seb.quint@web.de

VERANSTALTUNGEN BEI UNS

Öffentliche Monatsfeier zum Herbst

Am Samstag, den 10.10.2015 findet

um 10.00 Uhr unsere erste öffentliche Monatsfeier in diesem Schuljahr statt. Seien Sie herzlich eingeladen zu einer bunten Stunde mit Impressionen aus den Unterrichten.

(Einkaufen geht auch danach noch.....!)

VERANSTALTUNGEN WOANDERS

Eurythmietheater Orval

MELUNA, die kleine Meerjungfrau

Südtaliesischer Märchenzauber mit Eurythmie, Schauspiel und Musik für Kinder und Erwachsene nach Hans Christian Andersen

Samstag, 3. und Sonntag 4. Oktober 2015 um 15.00 Uhr

Rudolf Steiner Haus Hamburg / Mittelweg 11-12 / 20148 Hamburg

Kinder € 7,- / Erwachsene € 12,- /

Familien € 30,-

Kartenreservierung: 040-4133160 / info@rudolf-steiner-haus.de / www.orval.de

Manch einem ist vielleicht noch die Aufführung von »Der kleine Muck« des Eurythmietheater Orval in Erinnerung. In seiner jüngsten Produktion reist das Hamburger Ensemble diesmal in die italienische Renaissance. Ausgehend von der bekannten Nixengeschichte von Hans Christian Andersen entblättert sich vor den Augen der Zuschauer eine Welt der Wunder: Die Elemente sind in Unordnung geraten, seit die jugendlich-übermütige Nixe Meluna auf den naiven Kaufmannssohn Silviotraf. Ins Spiel kommen dabei der mächtige Unterseeheerscher Pontos, die griesgrämige Was-serhexe Draghezza, die mitfühlende Qualle Belinda, aber auch ein fröhlich-zänkisches Fischerpaar sowie der Statthalter der südtaliesischen Handelsstadt Amalfi – nebst etlichen weiteren Akteuren.

Im Gewand eines mystischen Zaubermärchens und mit den Mitteln der Eurythmie, des Schauspiels, von Commedia dell'arte und veritablem Zauberkunst ergibt sich eine turbulente Liebes- und Abenteuergeschichte voller Tragik, Humor und sinnreicher Poesie. Dazu gibt es Neapolitanische Weisen, eine Tarantella und italienische Lieder der Renaissance auf der Gitarre, der Geige und Flöte, gesungen und von Schlagwerk begleitet. Doch ob zu Land oder zur See, getanzt, gedichtet, gespielt oder gesungen: Immer geht es vor allem um die drängende Frage nach der persönlichen Entwicklung, und ob diese von der eigenen Herkunft bestimmt werden muss.

Mitwirkende:

Eurythmie: Thomas Feyerabend, Danuta Swamy von Zastrow // Schauspiel: Marcus Violette // Gitarre: Roberto Hurtado Salgado // Kostüme: Katja Nestle // Musikalische Beratung: Christoph Gruber // Licht: Julian Hoffmann, Stephan Kraske // Künstlerische Mitarbeit: Bettina Grube // Regie: Rob Barendsma

INFORMATIVES

ZEIT DRUCK

SCHÜLERZEITUNG DER RUDOLF-STEINER SCHULE HAMBURG-WANDSBEK

Liebe Eltern!

Seit nun mehr als einem halben Jahr gibt es unsere Schülerzeitung „ZeitDruck“ an dieser Schule. Dieses Schreiben richtet sich an alle Eltern da draußen, die zum ersten Mal von unserer Zeitung hören: Uns gibt es! Wir haben bereits zwei Ausgaben herausgebracht und sind bereits in der Produktion der dritten Ausgabe! In der „ZeitDruck“ beschäftigen wir uns mit philosophischen, sachlichen, aber auch lustigen Themen und Gedanken unseres Alltags.

Alle Ausgaben der „ZeitDruck“ gibt es jederzeit im Schülercafé im ersten Stock. Mit einem Kauf sowie Kritik aller Art unterstützen Sie den Ehrgeiz der Redaktion und decken die Kosten für die nächste Ausgabe! Wir freuen uns auf Sie!

Ihre „ZeitDruck“-Redaktion

Fotoausstellung - Eigenes–Fremdes–Gemeinsames

**Stadterkundungen in Hamburg und St. Petersburg
Ein deutsch-russisches Jugendaustauschprojekt**

11. Juli bis 10. Oktober 2015 im Foyer der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek

Am 11. Juli wurde die Fotoausstellung EIGENES – FREMDES – GEMEINSAMES im Foyer der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek mit einer feierlichen Vernissage eröffnet. Was haben die Partnerstädte Hamburg und Sankt Petersburg gemeinsam? Was ist ganz eigentypisch oder erscheint Gästen anders als aus gewohnter Sicht? Vom 28. Juni bis zum 16. Juli 2015 besuchten sich 28 Neuntklässler der Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek und 20 Jugendliche der Petersburger Freien Waldorfschule „Zentrum für Erziehungskunst“ gegenseitig und erkundeten gemeinsam ihre Heimatstädte Hamburg und Sankt Petersburg. Zu selbst gewählten und ausgearbeiteten Themen, die sowohl für Hamburg als auch für Sankt Petersburg gelten können, zeigten und erlebten die Schüler bei diesem einmaligen interkulturellen Stadterkundungsprojekt ihre Heimat- und Partnerstädte, entdeckten Bekanntes neu und machten sich mit Neuem bekannt. Ihre Erlebnisse, Ein- und Ansichten haben die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit einer Fotoausstellung jeweils in Sankt Petersburg und in Hamburg dokumentiert. Unter dem Thema EIGENES – FREMDES – GEMEINSAMES wählten die Projektteilnehmer ihre Fotos aus, um die Partnerstädte Hamburg und Sankt Petersburg als Hafenstädte, Brückenstädte, Modestädte an und auf dem Wasser, um das Wasser, von oben und von unten mit typischen und untypischen Denkmälern zu charakterisieren.

Den musikalischen Auftakt zur Vernissage gaben die Schülerinnen Judith und Miriam Steinhardt aus der sechsten und neunten Klasse der RSS Hamburg-Wandsbek. Begrüßt wurden die Gäste der Ausstellung zunächst durch die Projektleiterinnen beider Länder Ursula Altmeppen und Olga Gerasimova, die in wesentlichen Zügen über die Entwicklung des Projekts berichteten. Maxim Latrygin, Kulturattaché des Hamburger Generalkonsulats der russischen Föderation in Hamburg betonte in seiner Rede, dass besonders die kulturell orientierten Projekte die deutsch-russischen Beziehungen stärken können. Gleichmaßen sprach er die Hoffnung aus, dass diese in Zukunft in noch größerem Ausmaß stattfinden sollten. Für den Vorstand und die Schulleitung richtete Matthias Farr, Geschäftsführer des Rudolf Steiner Schulvereins Hamburg-Wandsbek eindruckliche Worte an die Projektteilnehmer und Besucher der Ausstellung:



„Über das deutsch-russische Schüleraustauschprojekt „Eigenes – Fremdes- Gemeinsames“ kann man sich nur freuen, und ich danke im Namen des Vorstands des Schulvereins und der Schulleitung den Beteiligten dafür, dass so etwas stattfinden konnte. Ich möchte dieses Projekt noch in einen größeren und weiteren Zusammenhang stellen. Wenn sie heute die Zeitung aufschlagen oder Nachrichten im Fernsehen schauen, wird Ihnen deutlich, dass die soziale Frage allgegenwärtig ist. Also die Frage, ob wir uns in Zukunft vertragen oder Kriege anzetteln werden. Die Frage, ob wir uns innerhalb eines Landes mit Minderheiten vertragen, oder ob sich die Völker gegenseitig verstehen werden oder eben nicht. Für das Gelingen und das Lösen dieser sozialen Frage ist die Frage der Bildung und der Begegnungsfähigkeit der Menschen die zentrale. Bildung entscheidet alles und somit ist es eine große Freude daran mitzuwirken, junge Menschen heranzubilden: damit sie klare Gedanken fassen können, damit sie mutvoll und tatkräftig in die Welt eingreifen können - und das betone ich an dieser Stelle vor allem - ein liebendes Herz ausbilden, damit sie brüderlich mit Menschen umgehen lernen. Dass wir in der Waldorfschule hier in Hamburg und an der Waldorfschule in St. Petersburg und in der Waldorfbewegung weltweit daran mitarbeiten und mithelfen können, ist eine große Freude. Die andere wesentliche Säule ist die Begegnungsfähigkeit der Menschen. Überall, wo sich Menschen begegnen ohne





irgendwelche Präventionen, ohne dass es irgendeine Übervorteilung gegenüber anderen Menschen gibt, entsteht Frieden. Und somit ist dieses Schüleraustauschprojekt zwischen deutschen und russischen Schülern im eigentlichen Sinne eine Keimzelle des Friedens. Überall wo Menschen zusammenkommen, sich kennenlernen, ihre eigene und fremde Seite zeigen und schätzen lernen, wird das entstehen, was wir so dringend brauchen - nämlich über das Interesse am anderen auch Verständnis für den anderen, und wenn diese Gegenseitigkeit entsteht, rücken Kriege in immer weitere Ferne. Deshalb möchte ich unter diesen speziellen Gesichtspunkten der Begegnung von Menschen, die weit voneinander entfernt in verschiedenen Kulturen aufwachsen und leben, meinen besonderen Dank aussprechen und sagen, dass hier ein Stück gelebte Friedenspolitik möglich geworden ist. Dafür bedanke ich mich bei allen Beteiligten.“

Wie ein Dankeschön für diese zukunftsweisende Rede erklang anschließend der Chor der Partnerschüler. Sie hatten während der Projektbegegnungen Hymnen auf Hamburg und Sankt Petersburg einstudiert, um sie nun feierlich darzubieten. Die Präsentation der gemeinsamen Projektarbeit bildete den Höhepunkt des Festakts. Dabei berichteten die deutschen Schüler auf Russisch und die russischen Schüler auf Deutsch. Wer von den Besuchern noch mehr wissen wollte, hatte nach der Eröffnung des Büffets die Gelegenheit in schön gestalteten Projekttagebüchern zu blättern und so z.B. Gedanken zum Thema "Mode" noch einmal schwarz auf weiß zu lesen: „ Am Anfang haben wir gemerkt, dass wir keine wirkliche Vorstellung von Mode hatten. Was ist Mode eigentlich? Viele denken nur an Klamotten, aber in Objekten, Essen und Gebäuden findet man Mode genauso. Mode findet man überall“. (Emma aus Hamburg, 9. Klasse) Dass wir uns am vierten Projekttag mit einem Kamerateam des NDR an der Elbe für einen Beitrag im „Hamburg Journal“ verabredet hatten, spiegelt sich in folgender Tagebucheintragung wieder: „Heute haben wir uns

am großen Stein am Elbufer getroffen – der alte Schwede. Er ist ein Wahrzeichen Hamburgs und auch als Findling bekannt. Dort wurde mit einer Gruppe von russischen und deutschen Schülern die Wettervorhersage für das Hamburger Fernsehen gedreht. An diesem Tag gab es besonders viele Erinnerungen“. (Maria aus Sankt Petersburg, 9. Klasse, Projektgruppe „Typische und Untypische Denkmäler“) Die Jugendlichen beider Länder freuten sich über alle Besucher, die mit ihnen ins Gespräch kamen. Sie blickten an diesem Tag glücklich auf 11 Tage intensiver Projektarbeit zurück. Erst jetzt stand in Hamburg bis zur Abreise der russischen Teilnehmer am 16. Juli eher Vergnügliches auf dem Programm: Ein Besuch im Miniaturwunderland, „Dialog im Stillen“, eine Schifffahrt auf der Elbe, Picknick am Elbufer, und nicht zu vergessen die offiziellen und privaten Abschiedspartys.

Das deutsch-russische Schüleraustauschprojekt „ EIGENES – FREMDES – GEMEINSAMES“ gab den Jugendlichen die Möglichkeit, ihre gewohnte Umgebung mit anderen Augen zu betrachten. In der neuen Umgebung wurde ihnen bewusst, dass sie Vorurteile gegenüber dem ihnen noch fremden Land mitgebracht hatten. Der eine oder die andere fragten sich, wie diese Vorurteile überhaupt entstehen konnten. Wenn die Partnerschüler ihr zunächst noch unbekanntes Umfeld mit wachen Augen betrachten, es neu bewerten und schätzen lernten, haben sie für ihre Zukunft wertvolle Erfahrungen gesammelt.

Bis zum 10. Oktober werden die Fotos im Foyer zu sehen sein. Auf der an diesem Tag stattfindenden Monatsfeier werden die jetzigen Schülerinnen und Schüler der Klasse 10b die Ausstellung und damit auch das deutsch-russische Jugendaustauschprojekt feierlich zum Abschluss bringen. Das Projekt wurde gefördert von der Hamburger Stiftung „Deutsch-Russischer Jugendaustausch“ und der Behörde für Schule und Berufsbildung.

Ursula Altmeyen, Julia Marushko

LESERBRIEF

Spendenaufruf

Liebe Schulgemeinschaft,

auf Anfrage der ukrainischen Eurythmieausbildung in Dnepropetrowsk (200 km vom Kriegsgebiet entfernt), werde ich auch in diesem Herbst wieder mit den zwei Ausbildungskursen arbeiten. Die Lebenssituation der Ukrainer hat sich im Laufe des letzten Jahres noch mehr verschlechtert und ich wundere mich, wie willensstark die Studierenden an ihrem Ziel, die Ausbildung zu meistern, festhalten. Kein/e Student/in hat bisher aufgegeben.

Zu Beginn dieses Jahres starb im Osten der Ukraine Wolodja Kotschatkow durch eine Mine. In den sieben Jahren meiner Aufbauarbeit in der Ukraine habe ich ihn gut kennengelernt und auch kurz bei seiner Familie gewohnt. 1991 begegnete er der Waldorfpädagogik und war sofort begeistert. Ende der neunziger Jahre gab er die wesentlichen Impulse zur Begründung der Waldorfschule „Sophia“ in Kiew. Die ganze Entwicklung der Schule begleitete er intensiv bis zu seinem

Tode. (Er war kein Lehrer.) Bei der „Maidan-Bewegung“ waren Lehrer, Eltern und Schüler der „Sophia“ sehr aktiv, natürlich auch Wolodja Kotschatkow. Als freiwilliger Soldat ging er dann ins Kriegsgebiet. Er hat keinen Dienst an der Waffe geleistet, sondern steuerte unbewaffnete Drohnen zur Aufklärung. Natürlich fragen wir uns, wie sich ein Vater von vier Kindern freiwillig in so eine gefährliche Situation begeben kann. Ich denke das war der gleiche Idealismus, der ihn damals dazu führte, gegen unvorstellbare Widerstände eine Waldorfschule zu gründen.

Wolodja Kotschatkow hinterlässt eine Frau und vier Kinder, die dringend Hilfe brauchen.

Spenden sowohl für die Eurythmieausbildung als auch für Familie Kotschatkow können Sie bis zum 8. Oktober bei Frau Scholz im Schulbüro abgeben.

*Herzliche Grüße, Jürgen Kuhnt
(Heileurythmist an der Schule)*

KLEINANZEIGEN

Herbst in Italien? // Wir vermieten unsere schöne Ferienwohnung in ehemaliger Olivenmühle in Ligurien, Riviera di Ponente, in den Herbstferien sowie davor und danach. Zu sehen unter www.be-lichtung.de Panoramen/ Ferienwohnung Ligurien.

Infos: Familie di Marino / Email: i.dimarinos@t-online.de

Gastfamilie ? // Mein Name ist Daniella Diaz, ich bin 16 Jahre alt und besuche die 10.Klasse der Freien Waldorfschule in Cali, Kolumbien. Ich bin an einem Schüleraustausch sehr interessiert und suche deshalb eine Gastfamilie für den Zeitraum von ca. 6 Monaten des nächsten Schuljahres (2015/2016). Meine Familie würde sich ebenfalls sehr über ein/e Austauschschüler/in aus Deutschland freuen. Ich möchte gerne die deutsche Sprache sowie die Kultur kennen lernen. 2012 besuchte ich bereits einige Städte in Deutschland und war sehr begeistert von diesem Land und bin gespannt auf weiteren Austausch. Für die Kontaktaufnahme in Kolumbien habe ich die Hilfe von zwei Freiwilligen aus Deutschland die an meiner Schule arbeiten. Sie haben sich beide dazu bereit erklärt, bei weiteren Fragen zur Verfügung zu stehen.
Info an: Mail / dani.diaz05@gmail.com

INFORMATIVES

Schule 2030 - Teil einer Vision

Als sich vor rund einem Jahr im Lehrerkollegium über Wünsche und Visionen für unsere Schule im Jahre 2030 ausgetauscht wurde, kam von verschiedenen Kollegen die Idee, die Schule möge sich mit einem Stück Land verbinden.

Dieser Wunsch gründete sich sowohl darauf, einen Gegenpunkt zu den vielen technischen und medialen Herausforderungen zu setzen mit denen die Jugend heute konfrontiert ist, als auch ganz konkret darauf, ein Stück unserer oft ausgebeuteten und zum Spekulationsobjekt degradierten Lebensgrundlage in Gemeinschaft zu heilen. Konkret schwebt einer kleineren Delegation des Gesamtkollegiums dabei vor, eventuell ein vernachlässigtes Stück Land im Umkreis von einer Autostunde der Schule zu regenerieren, aufzuforsten und zu pflegen. Nach und nach könnte eventuell dort auch eine außerschulische Lernsituation für Schüler, die eine Auszeit brauchen zu schaffen. Jede Klasse könnte mit ihren Lehrer(n) und einer festen Person vor Ort dort einen Tag im Monat tätig sein und darüber hinaus könnten natürlich auch die Elternhäuser ihre Wochenenden oder Ferien dort sinnvoll verbringen. Ganz zukünftig

wäre dort auch Wohnraum als Altersruhesitz für der Natur und Pädagogik verbundene Menschen denkbar.

Der wichtigste Schritt bei der Verwirklichung dieser Vision wäre natürlich die geeigneten Personen zu finden und die Begeisterung in der ganzen Schulgemeinschaft zu entfachen. Oberstes pädagogisches Ziel wäre der Weg bzw. das Erlebnis für die Schüler und alle Beteiligten: Wir können etwas tun, wir tun etwas, wir lernen, unsere Erde zu pflegen.

Das sich hierbei eine große Zahl weiterer Möglichkeiten und Initiativen anschließen könnte, ist offensichtlich. Aber selbst ein Abbruch dieses Versuches nach einer Anzahl von Jahren wäre kein Scheitern, sondern ein sinnvolles Tun und sicher auch finanziell kein allzu großer Verlust. Sollte sich Näheres ergeben, werden wir Sie selbstverständlich auf diesem Wege auf dem Laufenden halten. Ganz sicher wird es aber auch im Rahmen der ELK dann eine Gruppe dazu geben, offen für alle, die Lust haben mitzuarbeiten.

Christian In't Veld

INFORMATIVES

Dankeschön.....!

Nach fünf treuen Jahren verlässt Madeleine Weiss das Schulblatt-Redaktionsteam.

Frau Weiss hat sich jeweils ein halbes Jahr im zweiwöchentlichen Rhythmus darum gekümmert, dass das Schulblatt optisch so aussieht, wie es aussieht. Auf diesem Wege ein ganz großes Dankeschön für eine wunderbar unkomplizierte Zusammenarbeit, für schnelle kreative Ideen und für sicherlich einige Spätschichten an Wochenenden, eben für perfektes Layout!

.... und Suche!

Vielleicht gibt es ja auch ganz plötzlich jemanden aus der Elternschaft, der diese nun entstandene Lücke früher oder später schließen möchte. Es wäre sinnvoll, wenn Sie mit Indesign arbeiten können und alle 14 Tage am Wochenende etwas Zeit für die Schule opfern wollen. Jan Brüggemann, unser jetziger Layouter freut sich bestimmt über Unterstützung.

Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch einfach: schulblatt@waldorfschulewandsbek.de, alles weitere kann man dann mündlich klären.

Jörn Rüter

TERMINNE SEPTEMBER

Do	24.09.	20.00 Uhr	Elternvertreter-Treffen
Mo	28.09.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Wintermarktskreis Elternabend 7a (<i>Bekeris</i>) Elternabend 8a (<i>Paysan-Möhle</i>) Elternabend 11b (<i>Zickwolff / Kunht</i>)
Di	29.09.	20.00 Uhr	Elternabend Kindergarten Farmsen

TERMINNE OKTOBER

Do	01.10.		Redaktionsschluss Schulblatt 15/15
Fr	02.10.	19.00 Uhr	Berichtselternabend Kunstreise 12b
Mo	05.10.	19.30 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Berichtselternabend Kunstreise 12a & BVK Elternabend 1a (<i>Lichtenberg</i>) Elternabend 3a (<i>Bargmann</i>)
Di	06.10.	20.00 Uhr 20.00 Uhr	Elternabend 10b (<i>Vierl</i>) Basteln für den Wintermarkt (<i>Klasse 3b</i>)
Do	08.10.	20.00 Uhr	Elternabend 1b (<i>Schmidt-Grimm</i>)
Sa	10.10.	10.00 Uhr	Öffentliche Monatsfeier
Mo	12.10.	20.00 Uhr	Elternabend 4a (<i>Riesterer</i>) Elternabend 8b (<i>Elson</i>)
Di	13.10.	20.00 Uhr	Wintermarktskreis
Do	15.10.		Redaktionsschluss Schulblatt 16/15
Sa	17.10.	bis So 01.11.	Herbstferien

TERMINNE NOVEMBER

Di	02.11.	20.00 Uhr	Elternabend Kindergarten Farmsen
Mi	04.11.	20.00 Uhr	Wintermarktskreis
Mo	09.11.	20.00 Uhr	Elternabend 5a (<i>Pohl</i>)
Di	10.11.	20.00 Uhr	Elternabend 1a (<i>Lichtenberg</i>) Elternabend 2b (<i>Orde</i>) Elternabend 3b (<i>Farr</i>) Elternabend 6b (<i>Wachter</i>)

FERIEN 2014 / 2015

jeweils erster und letzter Ferientag

Herbstferien	Sa 17.10.15 bis So 01.11.15
Weihnachtsferien	Sa 19.12.15 bis Di 05.01.16
Frühjahrs-, Osterferien	Sa 05.03.16 bis Mo 28.03.16
Himmelfahrtsferien	Do 05.05.16 bis So 08.05.16
Pfingstferien	Sa 14.05.16 bis So 22.05.16
Sommerferien	Do 21.07.16. bis Mi 31.08.16

ÖFFNUNGSZEITEN DER ELTERNBIBLIOTHEK

Die Elternbücherei ist von Montag bis Freitag ab kurz vor acht geöffnet. In der Elternbücherei finden Sie Lektüre zu Themen, die mit der Schule in Zusammenhang stehen. Zum Beispiel Schriften zur Waldorfschule und -pädagogik, Anregungen für die Lebens- und Freizeitgestaltung, Werke von Rudolf Steiner, immer wieder Neuanschaffungen zu aktuellen Themen und vieles mehr. Außerdem können Sie und Ihre Kinder Wachsmalblöcke und -stifte sowie Buntstifte kaufen. Wir freuen uns über Ihren Besuch! Bitte nutzen Sie für abzugebende Bücher oder Nachrichten auch den Briefkasten an der Elternbücherei.

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHÜLERBÜCHEREI

Wir verleihen an allen Schultagen
Montag bis Freitag von 7:20 Uhr bis 8:00 Uhr
Mittwoch von 7:20 Uhr bis 13:00 Uhr
Bücher an Schüler, Eltern und Lehrer in dem Raum gleich neben dem Lehrerzimmer.

Chantal Cartier (L) und Ute Richter (E)

MITGLIEDER DES VERTRAUENSKREISES

Wir vermitteln zwischen Eltern, Schülern, Lehrern und anderen Mitarbeitern im Umfeld unserer Schule.

Anja Gartzke // 01577 / 53 26 368
Angela Fleckenstein // 0177 / 88 160 44, 040 / 672 89 83
info@wendepunkte-entwicklung.de
Gerold Heller // 0173 / 69 12 706
Nicola Könnecke // 040 / 673 91466, 0176 / 547 577 85
Britta Lichtenberg // 0176 / 248 515 06
Julia Raskopf // 040 / 855 02 805 // julia@raskopf.org
Karl Ben Rübner // 040 / 27 96 140
Gabriele Timm // 01577 / 3306312

Herausgeber

Rudolf Steiner Schule Hamburg-Wandsbek
Rahlstedter Weg 60
22159 Hamburg
Tel.: 040 - 645 895 - 0
Fax: 040 - 645 895 - 20
Mail: schule@waldorfschule-wandsbek.de
Web: waldorfschule-wandsbek.de

Für die Inhalte der veröffentlichten Beiträge ist die Redaktion nicht verantwortlich.

Verantwortlich

Jörn Rüter, Christiane Gerber, Jan Brüggemann

Beiträge und Kleinanzeigen

Bitte rechtzeitig zum Redaktionsschluss als Notiz, Ausdruck oder CD-ROM im Schulbüro abgeben oder an:
schulblatt@waldorfschule-wandsbek.de